



1845

## Die böse Stunde

Betty Paoli

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Paoli, Betty, "Die böse Stunde" (1845). *Poetry*. 3250.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/3250](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3250)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Die böse Stunde

Die Stunde, die nicht Wachen mehr,  
Und noch des Schlafes Gut nicht spendet,  
Sie ist's, die aller Foltern Heer  
Verräth'risch gegen mich entsendet.

Ob mich der Blitz des Himmels trifft,  
Willkommen biet' ich den Gewittern!  
Doch jener Stunde schleichend Gift  
Macht mein gestähltes Herz erzittern.

Da sind die Waffen hingelegt,  
Womit ich muthig kämpf' am Tage,  
Die hingeschied'ne Sehnsucht regt  
Sich leis' in ihrem Sarkophage.

144

Da strahlt voll schmerzenreicher Huld  
Dein Aug auf mich im Liebesscheine  
Und fragt mich: Wessen ist die Schuld,  
Daß du nicht mein, du ewig Meine?

Da übertönt dein süßer Laut  
Des Lebens tosende Orkane,  
Und fragt: Du meine Geistesbraut!  
Liebst du mich auch, wie ich es ahne?

So ruft's, und jeder Natter Stich,  
Das tiefe Elend ist vergessen!  
In wilder Inbrunst möcht' ich dich  
An meinen Busen jauchzend pressen.

Mein Geist flammt auf zu Gottes Lob,  
In meinem Aug' glänzt eine Zähre,  
Mein Herz erbebt und schwillt, als ob  
Ich nicht schon längst gestorben wäre.

Hinweg du böser Spuk! zurück,  
Du bängster von den Schrecken allen,  
Um ewig unerreichbar Glück  
Ruh'los, ein irrer Geist, zu wallen!

145